

# Preßburger Zeitung,

2tes Stück.

Mittwoch, den 18. Julii 1764.

---

London, den 26. Junii.

Denen Zeitungslasern, welche Mitleiden mit der Verurtheilung des 19 jährigen Schiffkapitains Sampson gehabt haben, können wir igt die Nachricht ertheilen, daß ihm vom Könige, am Höchstdesselben Geburtstage, welches der 4te dieß war, das Leben geschenkt worden.

Paris, den 27. Junii.

Dieser Tügen waren sehr schwere Ungewitter in verschiedenen Provinzen dieses Königreichs, besonders aber melden uns Briefe, aus Douay vom 23. dieß, daß es all dort Steine wie Hünereyer groß gehagelt, und die Feldfrüchte in dasigen Gegenden völlig verdorben habe.

Neapel, den 18. Junii.

Endlich haben wir dem Höchsten sey Dank! Hofnung, unser Elend und Roth bald erleichtert zu sehen. Täglich kommen aus allen benachbarten Ländern verschiedene mit Korn beladene Schiffe hier an. Es

ist also kein Mangel mehr am Getreide, aber es ist dennoch zu theuer, als daß es der Arme bezahlen könnte. Seine Majestät haben daher etliche tausend Tomoli unter dieselben austheilen lassen, welchem Beispiele auch sehr viele Grosse gefolgt sind. Und da man auch alle Anstalten gemacht, die erkrankten Personen in die Hospitäler unterzubringen: so höret auch schon die Seuche auf, die eine Zeit her so viele Tausende hingerissen hat.

Lissabon, den 4. Junii.

Unser theurester Monarch, sehet alle seine Sorgfalt auf das Wohl seiner Untertanen, und den Flor und Wachsthum seiner Länder. Wie er denn eine eigene Kommission niedergesetzt hat, welche den Feldbau, und das Handlungswesen verbessern soll. Es sind auch verschiedene neue Manufakturen angeleget worden, von denen man sich sehr viele gute Früchte verspricht. Das Seewesen sowohl, als die Land-